

Studiengang Bachelor of Arts (BA): Pädagogik der frühen Kindheit

Ausbildungsvereinbarung zwischen

.....
(Name des Studenten/der Studentin, Hochschule)

.....
(Name des/r Praxismentor/in / Anleiter/in, Einrichtung)

Beide oben genannten Partner/-innen vereinbaren miteinander, dass der/die Praktikant/-in die Möglichkeit bekommt, folgende Praktikumsaufgaben wahrnehmen zu können. Die Praxismentor/-in erklärt sich bereit den/die Praktikant/-in bei diesen Aufgaben fachlich zu unterstützen, für die Praktikumsaufgaben Vor- und Nachbereitungszeiten¹ zur Verfügung zu stellen und mind. einmal in der Woche für ein Anleitungsgespräch zur Verfügung zu stehen.

1. Kennenlernen des Alltags in der Kindertageseinrichtung:

- Tagesablauf, Struktur, Rhythmus
- Arbeit mit einzelnen Kindern und Gruppen von Kindern
- Unterschiedlichkeit pädagogischer Situationen
- Arbeit mit den Eltern/Bezugspersonen
- organisatorische Abläufe
- Arbeit im Team/Teamsitzungen
- Umgang mit schwierigen Situationen (z.B. störende Kinder).

2. Erkennen und Verstehen des didaktisch-methodischen Konzepts und der Zielsetzungen der jeweiligen Einrichtung

- Leitbild
- Bildungsbereiche
- Auseinandersetzung mit der Konzeption
- Einblick in Qualitätsentwicklung.

3. Erwerb (erster) erziehungspraktischer Kompetenzen

- Aufbau einer entwicklungsförderlichen Beziehung zu Kindern
- Begleitung von Kindern in unterschiedlichsten Spielzusammenhängen (Freispiel, gezielte Aktivitäten, Projekt, Essenssituation, Ausflüge, besondere Veranstaltungen)
- Professionelle Beziehungsgestaltung (Kontaktaufnahme, Nähe und Distanz, Ermutigung und Konsequenz, Wertschätzung).

4. Beobachtung und Dokumentation von Bildungs- und Entwicklungsprozessen

Gezielte Beobachtung von einem Kind über die Dauer des Praktikums mit entsprechender Dokumentation (entweder nach einem in der Einrichtung vorhandenen Dokumentationssystem oder einem anderen System).

¹ Falls das Praktikum einer Vollzeitstelle (38,5 bzw. 39,5 Std.) entspricht, liegen die Vor- und Nachbereitungszeiten in der Arbeitszeit. Handelt es sich um Einrichtungen, die weniger als sieben Stunden am Tag geöffnet haben, sind die Vor- und Nachbereitungszeiten außerhalb der Arbeitszeiten zu nehmen

5. Einblick in die didaktische Planung und Realisierung von Bildungssituationen im Alltag der Kindertageseinrichtung

- Formulierung von Bildungszielen
- Planung von konkreten Aktivitäten
- Beteiligung der Kinder
- Analyse und Aufgreifen von Selbstbildungsprozessen von Kindern (Alltagsbezug, Situationsbezug im Sinne eines erweiterten Bildungsverständnisses).

6. Realisierung einer eigenen didaktischen Planung (Bildungsthemen der Kinder)

Die didaktische Planung orientiert sich an der jeweiligen Planung (z.B. Jahresrhythmus, Projekt) der Einrichtung oder an einem spezifischen Bereich (Sprache, Bewegung, Naturwissenschaft ...). Die didaktische Einheit hat von den (Lebens-)Situationen der Kinder und ihrer Bildungsthemen auszugehen. Die PraktikantInnen realisieren eigene Ideen in Absprache mit dem/r jeweiligen Anleiter/-in in der Kindertageseinrichtung.

Diese Planungen werden schriftlich vorbereitet und dokumentiert. Hierzu zählen als wesentliche Bestandteile:

- a) Dokumentationsbeobachtung
- b) systematische Analyse der Situation und der Rahmenbedingungen
- c) didaktische Planungsskizze (Formblatt)
- d) Durchführung (Besuch des/der Betreuungsdozent/-in)
- e) Auswertung und
- f) (selbst-)kritische Reflexion.

Liegt die Einrichtung in Baden-Württemberg, so wird ein/e Betreuungsdozent/-in einmalig zu einem Praxisbesuch kommen, bei dem eine pädagogische Aktivität durch den/die Praktikant/-in durchgeführt werden soll. In einem gemeinsamen Gespräch des/der Betreuungs/dozent/-in mit dem/der PraktikantIn und dem/der Anleiter/-in/Mentor/in soll die pädagogische Aktivität und das bisherige Praktikum reflektiert werden. Der gesamte Besuch dauert etwa zwei Stunden.

An einem Tag ist der/die Praktikant/-in für den Besuch des Studientages an der EFH freizustellen.

Vor und nach dem Praktikum lädt die efh die MentorInnen und PraxisbetreuerInnen zu einem fachlichen Austausch ein.

Der/die Praxismentor/-in ist eingeladen bei Rückfragen sich an die Studiengangsleitung (Prof. Dr. Dagmar Kasüschke, kasueschke@efh-freiburg.de) zu wenden.

Ort/ Datum:

Ort/Datum:

(Unterschrift des/der Student/-in)

(Unterschrift des/der Praxismentor/-in)